



Beim Tag der offenen Tür wurde auf die Bedeutung der Hände-Hygiene aufmerksam gemacht.  
Foto: Krankenhaus Düren

# Hände-Hygiene immer wichtiger

Das Krankenhaus Düren ist eines von 35 in Deutschland, das mit dem **Goldsiegel** ausgezeichnet wurde. Klinik macht auf Bedeutung aufmerksam.

**Düren.** Händehygiene ist die wichtigste Grundlage zur Vermeidung von Keimübertragungen in Kliniken. Das Krankenhaus Düren gehört seit einigen Wochen zu den Goldsiegel-Trägern der Aktion Saubere Hände. Erst 35 von rund 2000 Krankenhäusern in Deutschland wurde mit dieser Auszeichnung bescheinigt, die höchsten Qualitätsanforderungen im Hinblick auf Mitarbeiterschulung und Anwendung von Händedesinfektion zu erfüllen. Ein Grund zum Ausruhen sei das für die Hygieneverantwortlichen im Krankenhaus Düren nicht. Und so luden sie auch in diesem Jahr Personal, Patienten und Besucher zum Tag der Hände ein, um über die große Bedeutung der regelmäßigen und gewissenhaften Händedesinfektion zu informieren.

In der Eingangshalle nutzten viele Interessierte das Angebot des Zentrums für Infektiologie und Krankenhaushygiene, das vor fünf

Jahren im Krankenhaus Düren eingerichtet wurde, um Infektionen noch wirksamer bekämpfen zu können. Vor allem am Schwarzlicht-Koffer, der unbestechlich aufzeigte, wie genau es jemand mit der Händedesinfektion genommen hat, herrschte großer Andrang.

Der irrigen Annahme, zu häufiges Desinfizieren trockne die Hände aus, begegneten die Experten mit Feuchtigkeitsmessungen, die genau das gegenteilige Ergebnis brachten. Der Grund: Im Desinfektionsmittel sind hautpflegende Bestandteile enthalten.

Die Zahl der Infektionen mit multiresistenten Keimen in deutschen Krankenhäusern wird auf rund 500 000 pro Jahr geschätzt. Dadurch kommt es nach Ansicht von Experten zu bis zu 15 000 Todesfällen. Ein Drittel der Krankenhausinfektionen gilt als vermeidbar, zum Beispiel durch bessere Hygiene.